

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (4E) in Zentralamerika – Phase II

Ausgangslage

Die zentralamerikanischen Länder haben in den letzten Jahren ihre eigene Version einer „Energiewende“ ausgerufen. Zum einen, um ihre Abhängigkeit von Erdöl als Energieträger zu reduzieren, der noch immer ein gutes Drittel des Energiebedarfs deckt und dabei Umweltbelastung und stetig steigende Devisenabflüsse verursacht. Zum anderen, weil die Energieproduktion aus Wasserkraft (ca. 41% der installierten Leistung) bereits heute durch den Klimawandel gefährdet ist. Zudem steht mit regenerativen Energieträgern eine inzwischen kostengünstige Alternative zur Verfügung.

Die Region verfügt einerseits über hervorragende Voraussetzungen für die Nutzung erneuerbarer Energien (Solarenergie, Biomasse, Windenergie und Geothermie). Andererseits könnten vor allem Industrie und Gewerbe, sowie öffentliche Einrichtungen viel Energie einsparen (Energieeffizienz). Dennoch kommen Initiativen zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz (4E) bislang kaum vom Fleck. Das liegt vor allem an dem noch immer mangelhaften Investitionsklima für solche Projekte. Es fehlen ein kohärenter rechtlicher und regulatorischer Rahmen, steuerliche Anreize, der Zugang zu adäquaten Finanz- und Unternehmensdienstleistungen und zu qualifiziertem Personal für die Planung, Umsetzung, den Betrieb und die Unterhaltung entsprechender Technologien.

Immer mehr Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft sind sich dieser Problematik bewusst. Die Regierungen bemühen sich darum, das

Investitionsklima für 4E-Projekte zu verbessern. Bislang erfolgen diese Initiativen aber in nationalen Alleingängen, sind unsystematisch und stehen unverbunden nebeneinander.

Hier setzt das 4E-Programm an, indem es den regionalen und internationalen Austausch befördert und dabei seinen Fokus auf die Stärkung institutioneller Kapazitäten und die Qualifizierung von

Technikern, Ingenieuren und Entscheidungsträgern legt. Dadurch wird die Umsetzungserfahrung des Vorläufervorhabens in Wert gesetzt, das in öffentlich-privaten Partnerschaften die technische Machbarkeit und die Rentabilität von 4E-Innovationen demonstriert hat

Programmname	Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (4E) in Zentralamerika
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Programmregion	Zentralamerika (alle Länder)
Durchführung	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Laufzeit	2014-2017

Zielsetzung

Die Rahmenbedingungen sowie die institutionellen und personellen Kapazitäten für die Förderung von Energieeffizienz, erneuerbaren Energien (4E) und Klimaschutz in Zentralamerika sind verbessert.

Vorgehensweise

Das Vorhaben ist in allen Ländern Zentralamerikas tätig. Es stärkt regionale Organisationen und Plattformen, insbesondere das zentralamerikanische Integrationssystem SICA, verbreitet die vom Vorgängervorhaben gemachten Erfahrungen in den anderen SICA-Staaten; es fördert den



Foto links:

Geothermie Anlage, LaGeo Berlin, El Salvador

Foto rechts:

Biogas Anlage, Industrias la Constanca, El Salvador



Tanja Faller
Programmleiterin
tanja.faller@giz.de

Partner

Politischer Träger ist das Generalsekretariat der SICA mit seiner Koordinationseinheit zur Energiepolitik (UCE-SICA). Wichtige Durchführungspartner sind regionale Organisationen und Plattformen, nationale Energieministerien und Behörden, Energieversorgungsunternehmen, sowie Industriekammern, Verbände, Unternehmen und ausgewählte Aus- und Fortbildungseinrichtungen. Das Vorhaben arbeitet mit den von der Entwicklungsbank (KfW) auf regionaler und nationaler Ebene durchgeführten Maßnahmen, sowie mit anderen Entwicklungsbanken und -Organisationen zusammen. Mit der Privatwirtschaft werden in Schlüsselbereichen innovative Projekte im Rahmen von integrierten Entwicklungspartnerschaften unterstützt.

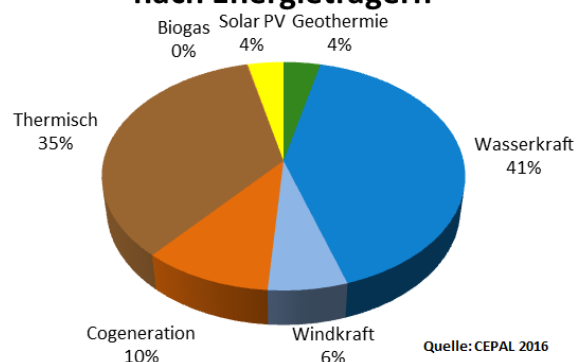
regionalen Austausch zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für 4E und trägt in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft zur Erhöhung der Anzahl konkreter 4E-Projekte in der Region bei. Darüber hinaus entwickelt es Fortbildungs- und Dialogangebote für Entscheidungsträger und Führungskräfte aus Ministerien und öffentlicher Verwaltung, fördert die Zusammenarbeit zwischen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, die im Bereich 4E und Klimaschutz führend sind, und entwickelt und verbreitet Qualifizierungsangebote für Fachkräfte und Projektmanager.

Nachfrageorientiert werden in der Region replizierbare Maßnahmen auf drei Ebenen durchgeführt:

- **Politik und Verwaltung:** Unterstützung nationaler Regierungen und der öffentlichen Verwaltung bei der Verbesserung der Rahmenbedingungen für erneuerbare Energien und Energieeffizienzmaßnahmen.
- **Dienstleistungsmärkte:** Verbesserung der institutionellen und personellen Kapazitäten zur Entwicklung und Durchführung von 4E-Projekten (v.a. Aus- und Fortbildung, Finanz- und Unternehmensdienstleistungen,)
- **Demonstrationsprojekte:** Förderung privatwirtschaftlicher und öffentlicher Initiativen und Investitionen im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz, sowie deren Nutzung für die Verbreitung dieser Neuerungen (z.B. als Fallstudien für die Fortbildung).

Zentralamerika: Installierte elektrische Leistung

nach Energieträgern



Herausgegeben von: Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Eingetragene Firmensitze in Bonn und Eschborn,
Deutschland

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (4E)
Agencia GIZ San Salvador
Boulevard Orden de Malta,
Casa de la Cooperación Alemana,
Urbanización Santa Elena, Antiguo Cuscatlan,
La Libertad El Salvador, C.A.
T +503 2121-5145
F +503 2121-5101
Programmleiter: tanja.faller@giz.de
www.giz.de

Autor Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (4E)

Layout © GIZ

Datum Oktober 2017

GIZ ist für den Inhalt dieser Veröffentlichung verantwortlich.

In Zusammenarbeit mit:



Im Auftrag von: Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Adresse BMZ
Büros

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn, Deutschland
T +49 (0)228 99 535-0
F +49 (0)228 99 535-3500

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin, Deutschland
T +49 (0)30 18 535-0
F +49 (0)30 18 535-2501

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de